

# Russland rückt weiter vor

Zufikon: Matthias Vetsch veröffentlicht den zweiten Band seiner Trilogie «Operation Tiefer Dorn»

In «Band 2: Infiltration» wird die militärische Bedrohung von Russland für die Schweiz immer stärker. Der Zufiker Autor Matthias Vetsch beschreibt darin ein mögliches Zukunftsszenario. Sein erster Band von diesem März geht bereits in die 4. Auflage. Er erhält gar positive Rückmeldungen von National- und Regierungsräten.

Roger Wettli

Der Aargauer Regierungsrat Jean-Pierre Gallati schreibt zum ersten Band: «Ein faszinierender, sprachlich hervorragender Roman über die militärischen Expansionspläne Russlands. Gleichzeitig eine liebevoll formulierte Diagnose der Schweizer Armee und der schweizerischen Staatsführung, aber auch eine Hommage an das Milizsystem.» Und auch die Luzerner Ständerätin Andrea Gmür-Schönenberger (Die Mitte) lobt: «Fesselnd und – in Anbetracht der internationalen Lage – geradezu beängstigend...»

## Vom Erfolg überrascht

Freudig erstaunt wirkt Matthias Vetsch über den Erfolg seines ersten Romans «Operation Tiefer Dorn, Band 1: Aufmarsch». «Als Neuling im Autorenwesen hatte ich ehrlich gesagt gar keine richtige Erwartungshaltung, was den Verkauf und die Reaktionen angeht. Ich war schon froh, dass mein Buch überhaupt publiziert wurde.» Aber



Matthias Vetsch freut sich, dass seine beiden Romane so guten Anklang finden.

Bild: zg

## «Selbst ehemalige Generäle meldeten sich

dann sei er schon etwas überrascht worden, wie rasch sich sein erster Roman verbreitet habe. Die erste Auflage war schon kurz nach der Buchvernisserie ausverkauft. Der Band 1 geht jetzt in die 4. Auflage. Eine genaue Zahl gibt der Verlag nicht öffentlich bekannt. «Es handelt sich aber um eine vierstellige Anzahl», versichert Vetsch.

## Rückmeldungen nicht nur aus der Schweiz

Er fügt an: «Noch viel interessanter als die Verkäufe waren für mich aber die vielen Rückmeldungen. Selbst von Parlamentariern aus Bern, Regierungsräten und ehemaligen Generälen habe ich Feedback erhalten. Und zwar nicht nur aus der Schweiz, sondern auch aus

Deutschland und Österreich.» Mit seiner Geschichte hat Matthias Vetsch offensichtlich einen Nerv getroffen.

## Strategie von Berufs wegen

Der Pensionär war es in seinem Beruf in leitender Position in der Credit Suisse und als Oberst der Schweizer Armee gewohnt, mögliche Szenarien zu entwickeln. Und genau das tut er in seiner Trilogie. Im ersten Band hat Russland den Ukraine-Krieg gewonnen und sich mit vielen osteuropäischen Ländern zur «Budapester Koalition» zusammengeschlossen. Amerika liess zudem Europa fallen. Österreich trat aus der EU aus und wird von politischen inneren Unruhen geschüttelt. Plötzlich stehen russische Panzer an der österreichisch-schweizerischen Grenze. Vetsch erzählt diese Geschichte aus den Perspektiven von verschiedenen Personen. Die Handlung des ersten Buches wird jetzt im zweiten

Band fortgesetzt. «Die Spannungen steigen», gibt der Autor Einblick. «Die Schweiz gerät immer mehr unter Druck. Cyberattacken und Luftraumverletzungen durch Russland sind mittlerweile an der Tagesordnung. Die Politik tut sich nach wie vor schwer

«Jedoch habe ich aufgrund meiner Recherche laufend Anpassungen vornehmen müssen. So spielt zum Beispiel plötzlich ein Gletscher im Tirol eine ganz wichtige Rolle, den ich zu Beginn des Schreibens noch nicht einmal dem Namen nach gekannt hatte.»

## «Den Ort kannte ich nicht einmal vom Namen her

daran, die erforderlichen Massnahmen zu ergreifen.» Im Zentrum der Handlungen der Fortsetzung stehen neben ein paar bekannten Figuren aus Band 1 auch ein Team von Cyberspezialisten der Schweizer Armee und ein Detachement der Spezialkräfte.

Matthias Vetsch erklärt, dass er den roten Faden durchziehen konnte, den er von Anfang an vorgesehen hatte.

## Dritter und letzter Teil wohl im Herbst 2026

Im März in diesem Jahr erschien der erste Teil, der zweite Teil vor ein paar Tagen. Wobei die erste Auflage so gut läuft, dass bereits die zweite in Druck ist. Der dritte und letzte Band ist jetzt am Entstehen. «Ich führe aktuell verschiedene Hintergrundgespräche und lese viel Fachliteratur, damit ich dann wieder eine möglichst plausible Geschichte präsentieren kann», so Vetsch. «Die ersten Kapitel sind bereits geschrieben, und wir gehen davon aus, dass der dritte Band im Herbst 2026 erscheinen wird.»

## Zufikon

### KISS-Kafi am 18. Dezember

Das nächste KISS-Kafi findet am Donnerstag, 18. Dezember, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreizentrum St. Martin bei der Kirche Zufikon statt. Genauere Informationen sind zu finden auf [www.kiss-reusstal-mutschellen.ch](http://www.kiss-reusstal-mutschellen.ch).

## Eggenwil

### Waldweihnacht am 14. Dezember

Am Sonntag, 14. Dezember, 3. Advent, 17 Uhr, lädt die katholische Pfarrei Eggenwil-Widen die Bevölkerung zur Waldweihnacht bei der Waldhütte Eggenwil ein. Gedanken, Erzählungen und Lieder stimmen auf eine besinnliche Weihnachtszeit ein. Der Gottesdienst findet – wenn immer möglich – draussen vor der Waldhütte statt. Während der Feier gibt es eine Ministrantenaufnahme.

Danach besteht Gelegenheit, noch etwas beim Feuer zu verweilen. Es werden warme Getränke und Lebkuchen angeboten.

Kürzlich fand der traditionelle Seniorennachmittag mit einem gemeinsamen Mittagessen statt. Der Anlass startete mit einer Begrüssung durch Gemeinderätin Esther Werthmüller, die zusammen mit dem neu gewählten Gemeinderat Sebastian Meyer die besten Grüsse des Gesamtgemeinderats und der Verwaltung überbrachte. In ihrer Ansprache betonte sie, wie sehr sie sich jedes Jahr auf diesen Anlass freut und dass sie den Termin jeweils sofort fix in ihren Kalender einträgt. Mit einem Augenzwinkern erzählte sie auch von ihren mitgebrachten Tanzschuhen und ihrer verbesserten Fitness, nachdem sie im Vorjahr von Werni Vogel ordentlich übers Parkett gewirbelt wurde und ganz aus der Puste war.

Die künftige «Kulturministerin» würdigte zudem die Aktivität und Teilnahmebereitschaft aller Senioren, die es notwendig machte, den Anlass aus Platzgründen von der Waldhütte mit maximal 50 Sitzplätzen in die Mehrzweckhalle zu verlegen und das Budget leicht zu erhöhen. Ein grosser Dank galt dem Landfrauenverein Eggenwil-Künten, der seit 1964 den beliebten Event im Auftrag der

Eggenwiler Behörde durchführt. Nach der Begrüssung waren alle fröhlich unterwegs und liessen sich den Braten mit Gratin schmecken. Das Dessert brachte neue Energie, um anschliessend zu den musikalischen Einlagen von Fredy Tellenbach und Guido Fischer das Tanzbein zu schwingen. Nicht fehlen durften die unterhaltsamen Einlagen von Heidi Ronzani und ihrem Lebenspartner Joe Eberhard. Nach beschwingten Tänzen und vielen angeregten Gesprächen klang der Nachmittag gemütlich aus.

## Mittagstisch für Senioren im Restaurant Sternen

Jeweils einmal pro Monat, das nächste und gleichzeitig letzte Mal in diesem Jahr am Mittwoch, 17. Dezember, treffen sich die Eggenwiler Seniorinnen und Senioren um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant zum Sternen in Eggenwil. Seit vielen Jahren leitet Rosmarie Tellenbach den Mittagstisch. Leider hat sie sich schwer verletzt, befindet sich derzeit in einer Rehaklinik, ist aber wieder auf dem Weg zur Besserung. Die Eggenwilerin Christa Vogel hat sich spontan bereit

erklärt, zumindest einstweilen die Mittagstisch-Leitung zu übernehmen. An-/Abmeldungen nimmt sie per Telefon 079 417 34 31 oder E-Mail [christa@famvogel.ch](mailto:christa@famvogel.ch) entgegen.

## 1000 Franken an Adventsanlass gesammelt

Kürzlich folgten rund 200 Eggenwiler der Einladung des Gemeinderats zur traditionellen Einstimmung auf die Weihnachtszeit auf dem Dorfplatz. Die Schulkinder erfreuten die Besucher mit weihnächtlichen Liedern. Glühwein, Punsch, heisse Würstchen und ein Kuchenbuffet sorgten für das leibliche Wohl. Die gleichzeitig eingeschaltete Weihnachtsbeleuchtung am fortwährend wachsenden Kastanienbaum mit rund 4500 LED-Lämpchen auf dem Dorfplatz sowie die 24 LED-Sternen-Sujets an jedem zweiten Kandelaber entlang der Kantonsstrasse im Innerort erleuchteten das Dorf noch bis zum Dreikönigstag am 6. Januar.

Der Gemeinderat dankt allen Helfern herzlich für die Unterstützung. Der Erlös von 1000 Franken wird dem Kinderheim St. Benedikt in Hermettschwil-Staffeln überwiesen. --gk

## Künten

### Neujahrsapéro am 4. Januar

Der Neujahrsapéro findet am Sonntag, 4. Januar, um 17 Uhr im Gemeindehaus statt. Die Bevölkerung ist eingeladen, mit dem Gemeinderat gemeinsam auf das neue Jahr anzustossen.

## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Festtage

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über Weihnachten und Neujahr vom Dienstag, 23. Dezember, ab 16 Uhr bis und mit Freitag, 2. Januar, geschlossen. Ab Montag, 5. Januar, gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.

Bei Todesfällen ist auf dem Anrufbeantworter der Gemeindekanzlei, Telefon 056 485 84 84, eine Notfallnummer hinterlegt.

## Wichtige Daten 2026

Der Gemeinderat hat die Termine für das kommende Jahr festgelegt. Die beiden Gemeindeversammlungen finden am 2. Juni und 17. November 2026 statt. Der Gemeinderat bittet, diese Daten zu reservieren.

## Verschiebung Kehrriichtabfuhr

Die Kehrriichtabfuhr vom Donnerstag, 25. Dezember, wird auf den Mittwoch, 24. Dezember, verschoben.

## Gratulationen

Am 30. November durfte Alfons Karpf seinen 94. Geburtstag feiern. Der Gemeinderat gratuliert zu diesem Wiegenfest und wünscht Alfons Karpf für seine Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und weiterhin viele tolle Stunden.

## Todesfall von Joseph Meier-Gschwend

Der Gemeinderat hat die schmerzliche Pflicht, vom Hinschied des ältesten Einwohners, Joseph Meier-Gschwend, zu berichten. Er ist am 28. November im stolzen Alter von 105 Jahren verstorben. Der Verstorbene hat sein ganzes Leben in Künten verbracht. Der Gemeinderat wird Joseph Meier-Gschwend ein ehrendes Andenken bewahren und entbietet den Angehörigen seine herzliche Anteilnahme.

## Abfall gehört nicht in die Umwelt

In den vergangenen Wochen musste vermehrt festgestellt werden, dass entlang der Spazierwege zwischen Stetten und Künten immer wieder Abfall zurückgelassen wird. Der Gemeinderat erinnert alle Einwohner daran, dass Abfall nicht in die Natur gehört. Die schöne Landschaft ist ein wertvolles Gut, das man gemeinsam schützen sollte. Deshalb müssten die Abfallimer an den Spazierwegen entlang genutzt oder der Abfall nach Hause genommen werden, falls kein Behälter in der Nähe ist.

## Fahrplanwechsel

Am Sonntag, 14. Dezember, findet wieder ein Fahrplanwechsel statt. Die neuen Fahrpläne sind auf [www.postauto.ch](http://www.postauto.ch) oder [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) verfügbar.

## Mütter- und Väterberatung

Die nächste Mütter- und Väterberatung findet am Mittwoch, 17. Dezember, im Sitzungszimmer Parterre des Gemeindehauses Stetten von 15 bis 17 Uhr, statt. Termine können im Online-Reservierungssystem der Mütter- und Väterberatung auf [www.mvb-baden.ch](http://www.mvb-baden.ch) gebucht werden. Beratungen ohne Voranmeldung sind von Montag bis Freitag, von 9 bis 17 Uhr an der Täferstrasse 5 in Baden-Dättwil möglich.

## Bericht amtliche Pilzkontrolle

Anzahl total durchgeführte Pilzkontrollen, 10 (9 im Vorjahr); davon enthielten ungeniessbare Pilze 4 (5); davon giftige 3 (1); essbare Pilze 9 (9) Kilogramm; ungeniessbare Pilze 3 (3) Kilogramm; giftige Pilze 1 (1) Kilogramm; tödlich giftige Pilze 0 (0) Stück.

# Gute Zeit erlebt

## Eggenwil: Erfolgreicher Seniorennachmittag